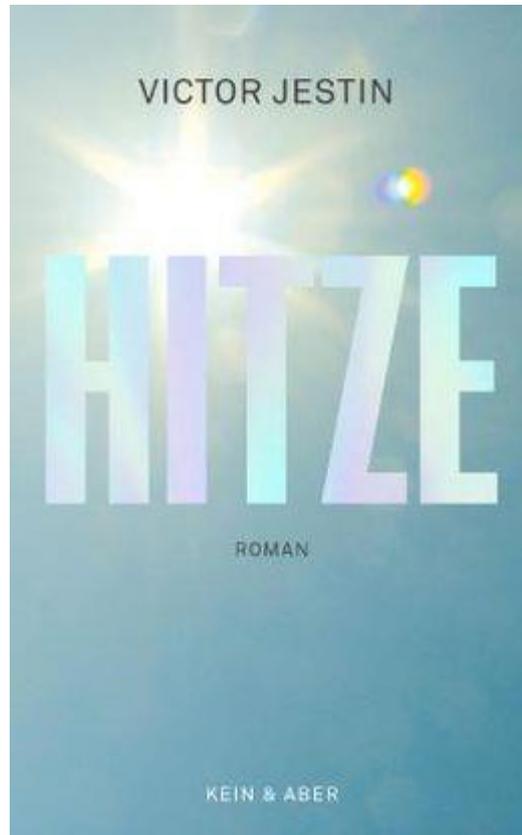


## Hitze – Victor Jestin

**Französischer Campingplatz im Sommer. Es ist unerträglich heiss. Der aussenseitige Léonhard beobachtet in der Nacht den Selbstmord eines Jungen. Und greift nicht ein. Hat er Mitschuld? Auch die verführerische Luce macht ihm zu schaffen. Der Roman schildert das Gefühlsleben eines sensiblen 17jährigen. Erwachsenwerden ist oft ein komplexer Prozess.**



von  
Hans Lenzi

Leo verbringt mit seiner Familie die Sommerferien auf einem riesigen Campingplatz. Der reinste Fleischmarkt bei über 40 Grad Hitze. Der 17-jährige Teenager sollte eigentlich mit den anderen Party machen. Allein - er ist nicht der Typ dazu. In den Nächten ist er schlaflos, stolcht herum und wird Zeuge, wie sich ein anderer Junge mit einer Schaukel selber stranguliert. Und schreitet nicht ein. Wollte sich der Junge wirklich töten oder war es der Unfall eines verwirrten Betrunkenen? Leo schafft die Leiche unter den Sand und gerät vor Schlaflosigkeit, Schuld und diffusen Teenagergefühlen in eine Art Delirium. Die attraktive und ihm völlig überlegene Luce macht die Lage nicht besser. Der junge Autor fängt die ganze Zähflüssigkeit von Hitze und die Erbarmungslosigkeit der strahlenden Sonne toll ein.

### Der Autor

Victor Jestin, 1994 geboren, verbrachte seine Kindheit in Nantes und studierte anschließend am Conservatoire européen d'écriture audiovisuelle in Paris, wo er heute auch lebt. Hitze ist sein Romandebüt.